



Aktuelles zur Corona-Fasnacht: Vergabelungen und Verwachsungen bei Bäumen

Oder auch: **Das AHA-Erlebnis**

In der Ausgabe der Baumkontrollrichtlinie von 2010 wurden im Kontrollformular Vergabelungen als Schadsymptom genannt. Wir sind der Meinung, dass diese genauer unterschieden werden sollen. Im Jahr 2016 hatten wir bereits die „Zwiesel-Fasnacht“ vorgestellt. In dem Artikel haben wir versucht, die

U-Vergabelung und den

V-Zwiesel (V-Vergabelung) zu unterscheiden

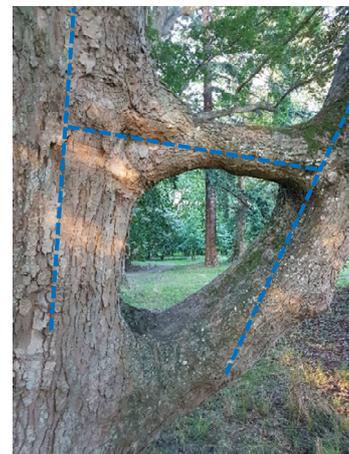


Siehe <https://www.baumpflege-lexikon.de/stadtbaumleben/baumwissen/>

Heute präsentieren wir völlig neu und nach bisherigen Recherchen noch nie in der Literatur aufgetaucht:

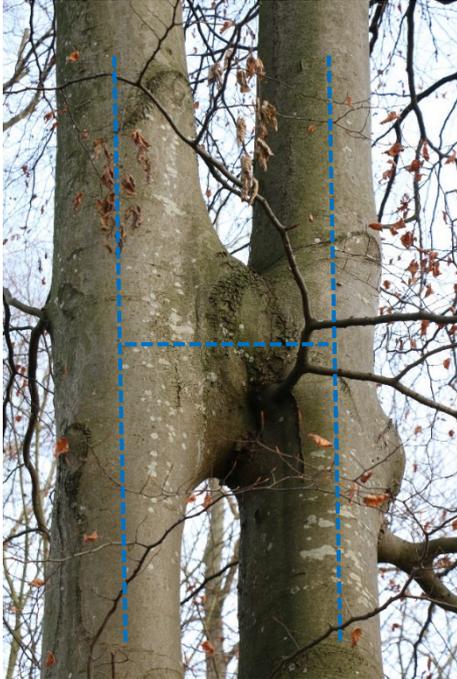
Die H-Vergabelung

oder auch die AHA-Verbindung



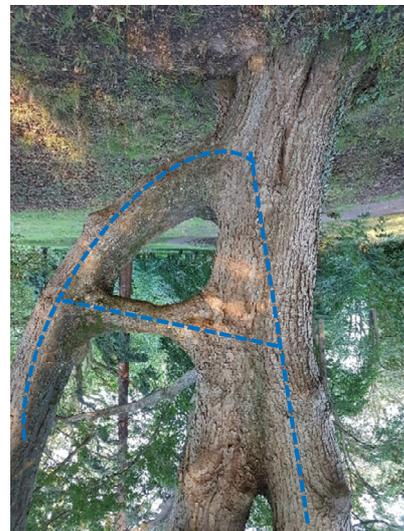
Die H-Vergabelung oder auch die AHA-Verbindung

Wie die Fotos gleich zeigen: Zwar ist hier die H-Form, aber ob wir das als Gabel zulassen oder doch anders bezeichnen? Es könnte eine nach unten und oben gerichtete Vergabelung sein. Auch andere Begriffe könnten wir nutzen: Verbindung, Verwachsung, Verschmelzung, ...



H-Vergabelung oder H-Verbindung?

Hier ist tatsächlich eine „Fusion“ entstanden (Fusion – Verschmelzung). Beide Stämme haben sich vereinigt und sind zusammengewachsen. Die Verbindung ist wahrscheinlich wesentlich stabiler als jede Kronensicherung. Natürlich ist diese Verwachsung zu erhalten.



Aus den verschiedenen Verbindungen entsteht die:

AHA-Verbindung: Was drückt das aus: wir können immer wieder überrascht sein über die Fähigkeit der Bäume sich selbst zu stabilisieren. Das gibt immer wieder ein **AHA-Erlebnis!** Zu viele Sicherungen sind unnötig oder haben nur einen Nutzen für den, der sie einbaut. In vielen Fällen merken die Bäume wo Schwächen vorhanden sind und reagieren.



Eindeutig **misslungen ...** ist dieser Annäherungsversuch. Es war sonst einfach niemand da. Die beiden sind derart unterschiedlich, dass es nur schief gehen kann. Jeder weitere Versuch ist einfach zwecklos. Jeder weitere Verbindungsversuch wird schmerzhaft sein ...



Die Fotos demonstrieren es: von einer Vergabelung können wir nicht mehr sprechen. Hier ist eine super stabile **Verwachsung** entstanden. Die Bäume beweisen immer wieder ihre Fähigkeiten. Sie vergabeln sich nicht, sondern sie verbinden sich miteinander, tauschen Nährstoffe aus, etc.. Damit gewinnen sie langfristig Stabilität. Was wir als statische Kronensicherung einbauen lassen, scheint lächerlich zu sein im Vergleich zu den Verwachsungen der Bäume.





Was wir sehen, ist keine Halluzination, sondern tagtägliche Realität und Leistung unserer Bäume. Nicht alle Arten schaffen es, aber sehr viele. Manche tropischen Bäume verwachsen äußerst gut (oben rechts). Die Hainbuche zeigt uns auch regelmäßig ihr Können. Und selbst die Schwarzkiefer hat es erfolgreich geschafft!



Die **H-Verbindung** gibt Stabilität.

© Klug 2021

Literatur

- FLL (2020): Baumkontrollrichtlinien - Richtlinien für Baumkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen. Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn
- KLUG, P. (2017): Praxis Baumkontrolle – Baumbeurteilung und Baumkataster. Arbus-Verlag, Gammelshausen. 1. Aufl., 256 S.
- KLUG, P. (2021): Praxis Baumpflege – Kronenschnitt an Bäumen. Arbus Verlag, Gammelshausen. 4. Aufl., 238 S.